

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen



Auskunft erteilt: Volker Kammann
Telefon: 04252/391-217

Datum: 24.11.2009

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 00-0204/09

öffentlich

Beratungsfolge:

Schulausschuss	10.12.2009
Samtgemeindeausschuss	17.12.2009
Samtgemeinderat	17.12.2009

Betreff:

Erweiterung von Ganztagsschulangeboten in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

- **Errichtung offener Ganztagschulen an den Grundschulen Br.-Vilsen und Schwarme**

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen erweitert das Ganztagsschulangebot durch die Errichtung sogenannter offener Ganztagschulen an den Grundschulen Bruchhausen-Vilsen und Schwarme auf der Grundlage der vorliegenden Konzepte der Schulen nach Maßgabe des § 23 Niedersächsisches Schulgesetz.

Dabei wird der Antrag auf Genehmigung des Ganztagsschulbetriebs auch unter den Einschränkungen (eingeschränkte Ausstattung durch das Land Niedersachsen) der Nr. 8.2 des Ganztagschulerlasses gestellt.

Es wird in Bruchhausen-Vilsen zunächst eine 3-tägige Betreuung für die Jahrgangsstufen 3 und 4 eingerichtet. Es wird davon ausgegangen, dass dieses Angebot als Grundangebot mit dem Ziel eines weiteren Ausbaus in Anlehnung an die Angebote der weiterführenden Schulen im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen als 4-tägiges Betreuungsangebot für alle Jahrgangsstufen entwickelt wird, soweit die notwendigen Voraussetzungen aus schulischer Sicht gegeben sind.

An der Grundschule Schwarme wird ein 5-tägiges-Betreuungsangebot für alle Jahrgangsstufen angestrebt.

Die für den Betrieb notwendige räumliche, sächliche und personelle Ausstattung an beiden Schulen wird im Rahmen der eigenen Zuständigkeiten bereitgestellt.

Die Ganztagschulen sollen zum Schuljahresbeginn 2010/11 eingerichtet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit den Schulen die notwendigen Anträge bis zum 31.12.2009 bei der Landesschulbehörde einzureichen.

Sachverhalt/Begründung:

Der weitere Ausbau der Ganztagsbetreuung als Maßnahme zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist als wesentliche Aufgabe der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen formuliert worden.

Dem Ziel der Schaffung eines durchgängigen Betreuungsangebotes von 0 – 18 Jahren wird durch die nun beabsichtigte Einrichtung des Ganztagschulbetriebs an den Grundschulen Bruchhausen-Vilsen und Schwarme ein wesentliches Stück näher gekommen.

Beide Schulen streben nach den Beschlüssen der Schulvorstände die Einrichtung des Ganztagschulbetriebs als offene Ganztagschulen zum Schuljahresbeginn 2010/2011 an.

Die Schulen haben ein pädagogisches Konzept als Grundlage für den Ganztagschulbetrieb erarbeitet und verabschiedet.

Das Land Niedersachsen erteilt z.Zt. nur die Genehmigung für das sogenannte eingeschränkte Modelle nach 8.2. des Ganztagschülerlasses.

Dies bedeutet, dass es von Seiten des Landes keine Zusicherung zur Beteiligung durch die Bereitstellung von zusätzlichen Lehrerstunden oder Budgetmittel für Honorarkräfte oder Kooperationen gibt.

Es ist davon auszugehen, dass die Schulen bereits mit der Genehmigung zum Schuljahr 2010/11 eine Grundausrüstung mit Budgetmitteln erhalten werden, die jedoch keinesfalls die gesamten Kosten des personellen Aufwandes für die Betreuungsangebote abdecken werden. Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird durch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln den nicht durch Landesmittel gedeckten Aufwand abdecken müssen.

In den beiden Schulen ergibt sich auf der Grundlage der pädagogischen Konzepte folgende Situation:

Grundschule Bruchhausen-Vilsen

Die Grundschule beabsichtigt als Einstieg in die Ganztagsbetreuung in Abstimmung mit der Elternschaft zunächst ein dreitägiges Angebot (Di. bis Do.) für die Jahrgänge 3 und 4 anzubieten. Der zeitliche Ablauf orientiert sich an den bereits vorhandenen Ganztagschulangeboten und die Ganztagsangebote enden um 15.30 Uhr.

Dieses Angebot ist als Einstieg in die Ganztagsbetreuung zu sehen. Aus Sicht des Schulträgers ist ein zügiger Ausbau in Anlehnung des Angebots der anderen Schulen am Schulzentrum als 4-tägiges Angebot für alle Jahrgänge anzustreben.

Es ist davon auszugehen, dass das Angebot auf der Basis der Schülerzahlen der Verlässlichen Grundschule (Jahrgänge 1 + 2) von etwa 60 Schülerinnen und Schülern genutzt werden wird.

Die sachlichen und räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagschulbetrieb sind durch die Mensa und die umfangreiche räumliche Ausstattung der Grundschule gegeben.

Die Grundschule wird das Mittagsangebot der Mensa in Anspruch nehmen, welches jedoch in Gruppen bereits ab ca. 12.20 Uhr genutzt werden soll.

Grundschule Schwarme

Die Grundschule Schwarme möchte ein über das Regelangebot hinausgehendes Ganztagschulangebot an 5 Tagen (Mo. - Fr.) anbieten. Die Ganztagsbetreuung soll dabei bis 16.00 Uhr laufen.

Dieses Angebot entspricht den örtlichen Wünschen an ein Ganztagsangebot in Schwarme. Eine Elternbefragung hat einen Bedarf in diesem Umfang gestützt und es ist von 30 bis 40 Schülern auszugehen, die dieses Angebot nutzen möchten.

Die sachlichen und räumlichen Voraussetzungen werden durch die Baumaßnahmen zur Erstellung einer Mensa/Küche sowie des Umbaus der Aula zu einem Bewegungsraum geschaffen. Die Schülerzahlenentwicklung an der Grundschule lassen darüber hinaus für die Zukunft Raumkapazitäten zur Umnutzung in von der Schule gewünschten Bereichen möglich erscheinen. In Abstimmung mit der Schule wird hier die Entwicklung im kommenden Jahr abgewartet.

Das Mittagsanbot in der Schule soll durch einen Caterer erfolgen.

Personelle, sachliche und finanzielle Ausstattung

Die Konzeptionen und die eingeschränkte Bewilligung nach 8.2. des Ganztagschülerlasses gehen davon aus, dass die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen die nicht durch Budgetmittel oder Lehrerstunden des Landes abgedeckten finanziellen Mittel für Honorarkräfte, Kooperationsvereinbarungen mit Vereinen oder anderen Trägern bereitstellt.

Auf der Basis der bisherigen Erfahrungen an unseren Schulen bzw. anderer Ganztagsgrundschulen ist eine fiktive Berechnung notwendiger Mittel durchgeführt worden.

Danach würde die Abdeckung des Ganztags schulbetriebs der Grundschule Br.-Vilsen im vorgesehenen Umfang ab dem kommenden Schuljahr für das Jahr 2010 Kosten von etwa 7.000 € verursachen.

Für die Grundschule Schwarme ergeben sich trotz der etwas geringer angesetzten Teilnehmerzahlen wegen des 5-tägigen Angebots und des längeren zeitlichen Ausbaus ein höherer Aufwand von geschätzt etwa 10.000 € im Jahr 2010.

Dabei ist davon auszugehen, dass das Land in jedem Fall keine Mittel für die Ausweitung des Angebots auf den Freitag sowie für die über 8 Std. bzw. 15.30 Uhr hinausgehende Betreuung bereitstellen wird.

Dieses Angebot ist gegenüber den sonst an unseren Schulen vorgehaltenen Angeboten hinausgehend. Es deckt in gewisser Weise ein ergänzendes Hortangebot mit ab.

Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Leistungen sind für das Jahr 2010 mit geschätzt 4.800 € anzusetzen.

Es ist zu entscheiden ob hier eine Erstattung bzw. Beteiligung durch die Gemeinde Schwarme eingefordert werden soll.

Neben den dargestellten Kosten ist für die grundsätzlich beschlossene Bezuschussung des Mittagessen mit 0,50 € je Portion ein Betrag von etwa 2.500 € im Jahr 2010 anzusetzen.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2010 ein grob geschätzter finanzieller Mehraufwand für die Samtgemeinde von etwa 19.500 €.

Die geschätzten notwendigen Mittel werden durch Erhöhung des Ansatzes für den Geschäftsbedarf für den Betrieb aller Ganztagschulen auf nunmehr 62.900 € im Haushalt 2010 bereitgestellt.

Auf der Basis dieser Schätzung ergäbe sich ein fortlaufender Jahresaufwand von etwa 40.000 €.

Die Entwicklung der zur Verfügung stehenden Budgetmittel am Gymnasium und der HRS zeigen jedoch, dass im Laufe der vergangenen Jahre eine verbesserte finanzielle Ausstattung mit Budgetmitteln des Landes gegeben ist.

Die ursprünglich für beide Schule prognostizierten jährlichen Aufwendungen der Samtgemeinde von 100.000 € sind nie erreicht worden. Im Jahr 2009 ist mit einem Jahresaufwand von etwa 35.000 € zu rechnen.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass an den weiteren Grundschulen Asendorf und Martfeld z.Zt. keine Aktivitäten zur Entwicklung von Ganztags schulbetreuungsangeboten existieren. Hier ist derzeit weder ein Bedarf artikuliert noch eine entsprechende Diskussion aus der Elternschaft heraus in die Schulen hineingetragen worden.

Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

(Volker Kammann)

(Horst Wiesch)

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

ohne Anlagen